

- ⓓ **Hydraulischer Rangierwagenheber „PROFI“**
- Ⓒⓑ **„PROFI“ hydraulic floor jack**
- Ⓕ **Cric rouleur hydraulique «PROFI»**
- Ⓜ **Martinetto idraulico a carrello „PROFI“**
- Ⓟ **Hydrauliczny manewrowy podnośnik samochodowy „PROFI“**



# Gebrauchsanweisung



**Hergestellt für:**  
 INTER-UNION Technohandel GmbH  
 Klaus-von-Klitzing-Str. 2  
 76829 Landau · Germany  
[www.inter-union.de](http://www.inter-union.de)

**Instructions for use**  
**Mode d'emploi**  
**Istruzioni per l'uso**  
**Instrukcja obsługi**

Stand: 07/2013  
 Version: 1.0



## D **Gebrauchsanweisung**

**Sehr geehrte  
Kundin,  
sehr geehrter  
Kunde,**

vielen Dank für den Erwerb dieses Rangier-Wagenhebers. Lesen Sie vor der Inbetriebnahme und Nutzung aufmerksam die Gebrauchsanweisung und beachten Sie strikt die genannten Hinweise. Die Befolgung dieser Anweisungen ist notwendig, um mögliche Gefahren wie Sachschäden und Verletzungen zu vermeiden.

Machen Sie sich vor dem Einsatz des Wagenhebers mit diesem und seinen Funktionen vertraut, damit Sie ihn richtig und vor allem sicher bedienen können. Wenden Sie sich bei Unsicherheit und Fragen bitte an Ihren Händler und lassen Sie sich die Bedienung erklären.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Verletzungen und Schäden, die durch oder in Folge von Missachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen.

Heben Sie diese Anleitung für späteres Nachschlagen auf und händigen Sie diese mit aus, wenn Sie den Wagenheber an andere Personen weitergeben.

**Bestimmungs-  
gemäßer  
Gebrauch**

Dieser Wagenheber ist ausschließlich für das Anheben und Ablassen von Fahrzeugen mit einer maximalen Nennlast von 3000 kg (3,0 t) je Hubpunkt konstruiert. Der Wagenheber 10026 entspricht der EN 1494/A1: 2008. Nur für den privaten Gebrauch. Alle anderen Anwendungen sind unzulässig.

**Sicherheitshinweise  
für Wagenheber**

1. Benutzen Sie den Wagenheber nur für seinen vorgesehenen Zweck.
2. Verwenden Sie den Wagenheber nur zum Anheben und Ablassen von Fahrzeugen. Heben Sie niemals Personen mit dem Wagenheber an!
3. Seien Sie im Umgang mit dem Wagenheber stets vorsichtig und aufmerksam. Achten Sie beim An- und Abbau von Zubehör, wie z. B. der Hubstange, auf Ihre Hände und Finger, es besteht Quetschgefahr.
4. Sichern Sie das zu hebende Fahrzeug vor dem Hebevorgang gegen versehentliches Wegrollen. Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein. Blockieren Sie die nicht anzuhebenden Räder mit geeigneten Keilen.
5. Sichern Sie das angehobene Fahrzeug durch geeignete Unterstellböcke gegen versehentliches Absinken ab.
6. Arbeiten Sie nicht unter der angehobenen Last, solange diese nicht durch geeignete Mittel gesichert ist.
7. Stellen Sie sicher, dass sich das angehobene Fahrzeug auf dem Wagenheber nicht bewegen kann.
8. Setzen Sie den Wagenheber nur auf einem festen, ebenen und trockenen Untergrund ein. Auf nicht befestigten, unebenen oder feuchten/nassen Flächen kann es leicht zum Verrutschen der Last kommen.
9. Stützen Sie das Fahrzeug immer im Mittelteil des Aufnahmebocks ab.
10. Überschreiten Sie die zulässige Nennlast nicht! Die Belastung des Wagenhebers darf 3,0 Tonnen nicht überschreiten, da dieser bei einer Überlastung (z. B. Überlastung der mechanischen Eigenschaften) beschädigt werden kann und dadurch die Personensicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
11. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber zentral und stabil mit der Lastaufnahme unter dem Hebepunkt des anzuhebenden Fahrzeugs steht. Setzen Sie den Wagenheber nur an den vom Fahrzeughersteller markierten Hebepunkten an, lesen Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs. Wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bezüglich der korrekten Aufnahmepunkte am Fahrzeug Zweifel haben.

## **D Gebrauchsanweisung**

12. Stellen Sie sicher, dass sich während des Hebe- und Senkvorganges keine Haustiere, Personen und Körperteile im Bereich des Lastarmes, des Zylinders oder der Mechanik befinden.
13. Lassen Sie niemals zu, dass sich bei der Benutzung des Wagenhebers Personen im oder unter dem anzuhebenden Fahrzeug befinden.
14. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen gegen das angehobene Fahrzeug lehnen.
15. Verwenden Sie den Wagenheber nicht bei Frost oder Regen im Freien.
16. Beobachten Sie den Wagenheber und das anzuhebende Fahrzeug während dem Einsatz des Gerätes. Lassen Sie Wagenheber und Fahrzeug nicht aus den Augen.
17. Überprüfen Sie den Wagenheber vor jedem Einsatz auf Beschädigungen, Öllecks, Korrosion und fehlende Teile, wie z. B. Rollen oder Sicherheitssplinte. Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn er beschädigt ist oder Teile fehlen.
18. Verändern Sie den Wagenheber auf keine Weise.
19. Halten Sie die Hinweiskennzeichen, die auf dem Wagenheber angebracht sind in gutem Zustand.
20. Kinder und Personen, die geistig oder körperlich beeinträchtigt sind, dürfen nicht mit dem Gerät hantieren. Sie können die vom Gerät ausgehenden Gefahren nicht richtig einschätzen.
21. Benutzen Sie den Wagenheber nicht unter folgenden Umständen:
  - unter erschwerten Bedingungen (z.B. sehr kaltes oder heißes Klima, unter Beeinflussung starker magnetischer Strahlung) und ähnlichen Situationen.
  - im Zusammenhang mit explosiven Stoffen, Minen etc. und ähnlichen Situationen.
  - beim Lasten heben, die u.a. folgende Materialien enthalten: geschmolzenes Metall, Säure, radioaktives Material, oder lose Güter, die nicht fest miteinander verbunden sind und ähnlichen Situationen.
  - in Kontakt mit Lebensmitteln und ähnlichen Situationen.
  - auf Schiffen und ähnlichen Situationen.
22. Verwenden Sie nur Zubehörteile, die mitgeliefert wurden.
23. Platzieren Sie den Wagenheber so, dass er nur an den Bereichen des Fahrzeugs anhebt, welche laut Modell dafür geeignet sind. Eventuell sind geeignete Adapter zu verwenden, um Beschädigung der Aufnahmepunkte am Fahrzeug bzw. ein Abrutschen der Last zu vermeiden.
24. Stützen Sie immer nach dem Anheben des Fahrzeugs die Last mit entsprechenden Fahrzeug-Tragestützen ab, bevor Sie am Fahrzeug arbeiten.
25. Überladen Sie den Wagenheber nicht über seine Nenn-Kapazität hinaus. Dies kann zu Schäden am Wagenheber führen sowie ein Funktionsversagen des Wagenhebers herbeiführen.
26. Dieser Wagenheber ist nur für die Nutzung auf harten, ebenen Oberflächen ausgelegt, die dazu in der Lage sind, die Last zu tragen. Eine Verwendung auf anderen Oberflächen kann zu einer Instabilität und einem möglichen Abrutschen der Last führen.
27. Zentrieren Sie die Last auf dem Hebeteller, bevor Sie das Fahrzeug anheben. Außerhalb der Mitte angeordnete Lasten können zu einem Abrutschen der Last oder Schäden am Wagenheber sowie Ihrem Fahrzeug führen.



## D Gebrauchsanweisung

**28. HALTEN SIE DIE HÄNDE UND FÜSSE VON DEM SCHARNIERMECHANISMUS DES WAGENHEBERS UND VON DEM BODENKONTAKTBEREICH BEIM ABSENKEN DER LAST FERN!**

**29. DIESER WAGENHEBER IST NUR FÜR DAS ANHEBEN EINES TEILES DES FAHRZEUGS KONSTRUIERT. BEWEGEN ODER VERSCHIEBEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT, WÄHREND ES MIT DEM WAGENHEBER ANGEHOBBEN WORDEN IST.**

**30. Hubgeräte müssen in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers instand gehalten und repariert werden. Eine solche Instandhaltung und Reparatur muss von Sachkundigen ausgeführt werden.**

**Stützen Sie immer das angehobene Fahrzeug zusätzlich mit Unterstellböcken ab. Verwenden Sie den Wagenheber niemals allein zur Lastabstützung. Dauerhaftes Halten der Last kann das Gerät überlasten und zu Personen- und Sachschaden führen.**

### Beschreibung

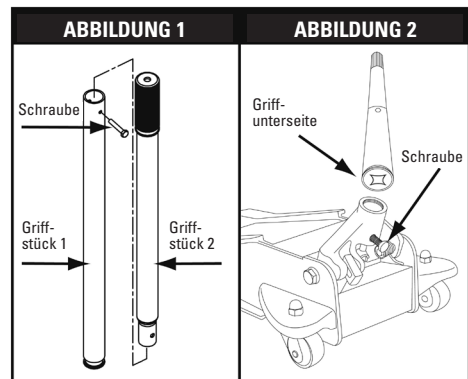
Das Modell 10026 verfügt über eine maximale Kapazität von 6.000 lbs / 3000 kg. Der Hubbereich dieses Wagenhebers beträgt 145 - 500 mm. Der Wagenheber verfügt über ein Überlastventil, das dazu beiträgt, ein Funktionsversagen des Gerätes zu vermeiden. Das Bypass-System ermöglicht einen sicheren Betrieb.

### Spezifikation

Maximale Lastkapazität: 3 Tonnen  
Hubbereich: 145 - 500 mm

### MONTAGE Montage des Griffs

- Bitte entfernen Sie vor der Montage, das in der Hebeeinheit angebrachte Gummistück; (dieses Stück wurde dort als Transportsicherung eingelegt und ist kein Bestandteil des Wagenhebers).
- Beachten Sie Abbildung 1 für die Durchführung dieses Schritts. Nehmen Sie die Schraube ab, die sich am Griffstück 1 befindet. Befestigen Sie die Griffstücke 1 und 2, um die Bohrungen an beiden Stücken aufeinander auszurichten. Setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie sie fest.
- Lösen Sie die im Sockel angeordnete Schraube ganz. Es entsteht ein Sockel zur Aufnahme des montierten Griffs (Abbildung 2).
- Gleichen Sie die Viereck-Öffnung an der Griffunterseite mit dem viereckigen Bolzen im Inneren des Griffsockels ab.
- Sichern Sie den Griff an seiner Einbauposition, indem Sie die Schraube am Griffsockel festziehen.
- Schließen Sie das Ablassventil, indem Sie den Griff im Uhrzeigersinn so weit wie möglich drehen.



## **D** Gebrauchsanweisung

- Blockieren Sie die Räder des Fahrzeuges, um die entsprechende Stabilität für den Hubvorgang zu erzielen.
- Vgl. Handbuch des Fahrzeugherstellers, um die zugelassenen Hubpunkte für das Fahrzeug zu lokalisieren. Platzieren Sie den Wagenheber so, dass der Teller sich im Mittelpunkt des Hubpunktes befindet.
- Immer die Handbremse aktivieren damit die Räder blockieren.
- Treten Sie auf das Fußpedal, um den Teller anzuheben, bis er das Fahrzeug berührt. Überprüfen Sie, ob der Teller mittig sitzt und dicht am Hubpunkt anliegt. Das Fußpedal ist nicht dazu geeignet, die Last zu heben, sondern nur dazu da, den Teller schnell anzuheben. Eventuell sind geeignete Adapter zu verwenden, um Beschädigung der Aufnahmepunkte am Fahrzeug zu vermeiden.
- Fahren Sie damit fort, das Fahrzeug mithilfe des Wagenheber-Griffes auf die gewünschte Höhe anzuheben. Stützen Sie die Last nach dem Anheben mit angemessen ausgelegten Unterstellböcke ab, bevor Sie an dem Fahrzeug arbeiten.
- Die aufzubringende Handkraft beträgt mehr als 400N, daher bitten wir Sie eine zweite Person zur Hilfe hinzu zu nehmen.
- Öffnen Sie vorsichtig das Ablassventil, indem Sie den Griff langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Verwenden Sie nur Hydrauliköl SAE 10.
- Platzieren Sie den Wagenheber auf einem ebenen Untergrund und senken Sie den Sattel ab. Entfernen Sie dann den Ölbehälter-Verschlussstopfen.
- Füllen Sie den Ölbehälter soweit auf, dass der Ölstand direkt unterhalb des unteren Rands der Einfüllöffnung liegt. Setzen Sie den Ölbehälter-Verschlussstopfen wieder ein.
- Führen Sie das nachfolgend beschriebene Entlüftungsverfahren durch.
- Öffnen Sie das Ablassventil ganz, indem Sie den Griff so weit wie möglich entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Kippen Sie den Wagenheber über, sodass das Öl aus der Einfüllöffnung auslaufen kann.
- Füllen Sie neues Öl über die Einfüllöffnung nach. Vermeiden Sie das Eindringen von Schmutz oder anderen Fremdstoffen beim Einfüllen. Füllen Sie den Ölbehälter soweit auf, dass der Ölstand direkt unterhalb des unteren Rands der Einfüllöffnung liegt. Setzen Sie den Ölbehälter-Verschlussstopfen wieder ein.
- Führen Sie das nachfolgend beschriebene Entlüftungsverfahren durch.
- Bringen Sie falls erforderlich Schmieröl an allen beweglichen Teilen auf.
- Bei nur leichter Nutzung reicht ein Abschmiervorgang alle sechs Monate.
- Bei schwerer und konstanter Nutzung wird ein Schmiervorgang jeden Monat empfohlen.

### **FUNKTIONEN UND BEDienung**

#### **Bedienung**

#### **Den Wagenheber hochstellen**

#### **Den Wagenheber absenken**

#### **WARTUNG Um Öl aufzufüllen:**

#### **Um das Öl zu wechseln:**

#### **Schmierung:**

**unitec**

## D Gebrauchsanweisung

### Rost- vermeidung

- Überprüfen Sie den Druckstempel und den Pumpenkolben an der Baugruppe Antriebseinheit alle zwei Monate (oder öfter, je nach Nutzung) auf Hinweise auf Roststellen oder Korrosion. Fahren Sie den Wagenheber so weit aus wie möglich und überprüfen Sie auch die Stellen unter und hinter dem Hubarm. Wenn Anzeichen für Rost sichtbar sind, reinigen Sie die entsprechenden Bereiche und reiben Sie sie mit einem öligen Lappen oder Schmieröl ein.
- Lagern Sie den Wagenheber immer mit Teller und Pumpenkolben in der abgesenkten Position.

**VERWENDEN SIE IMMER EIN HOCHKLASSIGES HYDRAULIKÖL FÜR WAGENHEBER. VERWENDEN SIE KEINE HYDRAULISCHE BREMSFLÜSSIGKEIT, ALKOHOL, GLYZERIN, REINIGUNGSMITTEL, MOTORÖL ODER ALTÖL. DIE VERWENDUNG VON NICHT FÜR DIE NUTZUNG EMPFOHLENE ÖLEN KANN ZU SCHÄDEN AN IHREM WAGENHEBER FÜHREN.**

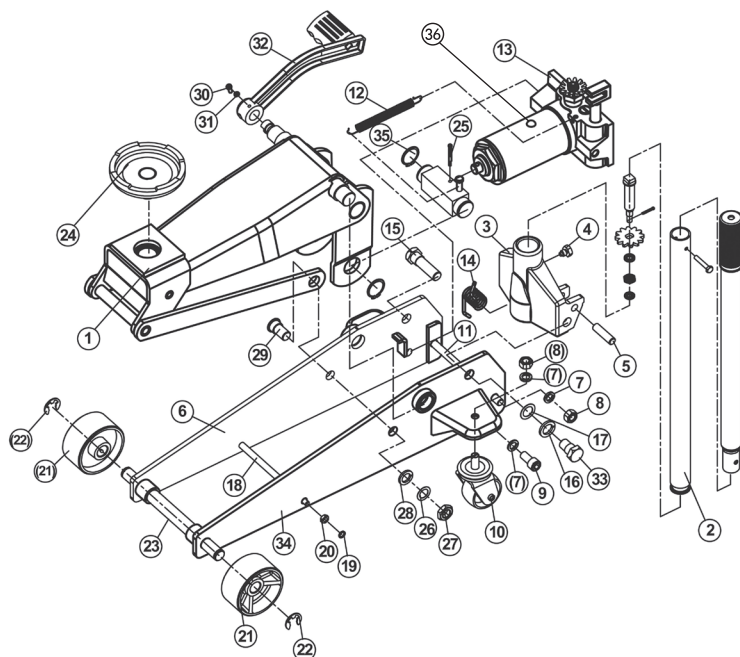
### Entlüftungsverfahren:

- Während des Versands oder nach dem Auffüllen von Öl kann Luft in das Hydrauliksystem eindringen und zu schlechten Hubleistungen des Geräts führen. In einem solchen Fall ist ein Entlüften wie folgt erforderlich:
1. Drehen Sie das Ablassventil ganz entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Ablassventil vollständig zu öffnen.
  2. Pumpen Sie mit dem Griff mehrfach mit schnellen Bewegungen.
  3. Drehen Sie das Ablassventil in Richtung des Uhrzeigersinns, um das Ablassventil zu schließen.
  4. Pumpen Sie mit dem Griff, bis der Hubarm seine maximale Auszugslänge erreicht hat und fahren Sie mit den Pumpbewegungen fort, um im Druckstempel eingeschlossene Luft entweichen zu lassen.
  5. Drehen Sie das Ablassventil ganz entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Hubarm in die niedrigste Position abzusenken. Wirken Sie, falls erforderlich, mit Kraft auf den Teller ein.
  6. Drehen Sie das Ablassventil in Richtung des Uhrzeigersinns, um das Ablassventil zu schließen und überprüfen Sie auf korrekte Pumpwirkung. Es kann erforderlich sein, die o.g. Schritte mehrfach zu wiederholen, um sicherzustellen, dass sämtliche Luft aus dem System entweichen konnte.

### Fehlersuche

| Wagenheber hebt keine Last an | Wagenheber hält keine Last | Wagenheber lässt sich nicht absenken | Schwache Hubleistung des Wagenhebers | Ursache und Abhilfe                                                                                        |
|-------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ●                             |                            |                                      |                                      | Das Ablassventil ist nicht vollständig geschlossen. Drehen Sie es im Uhrzeigersinn.                        |
| ●                             |                            |                                      | ●                                    | Luft im Hydrauliksystem. Hydrauliksystem entlüften.                                                        |
| ●                             | ●                          |                                      | ●                                    | Ölstand zu niedrig. Füllen Sie Öl auf, wie erforderlich.                                                   |
|                               |                            | ●                                    |                                      | Der Ölvorratsbehälter ist zu voll. Lassen Sie überschüssiges Öl ab. Schmieren Sie allen beweglichen Teile. |
| ●                             | ●                          |                                      | ●                                    | Funktionsstörung der Antriebseinheit. Ersetzen Sie die Antriebseinheit                                     |

## D Gebrauchsanweisung



Teile-  
verzeichnis

unitec

| Nr. | Beschreibung      | Menge | Nr. | Beschreibung               | Menge |
|-----|-------------------|-------|-----|----------------------------|-------|
| 1   | Baugruppe Hubarm  | 1     | 21  | Vorderrad                  | 2     |
| 2   | Griff             | 1     | 22  | Rückhaltering              | 2     |
| 3   | Griffsockel       | 1     | 23  | Vorderradachse             | 1     |
| 4   | Inbusschraube     | 1     | 24  | Sattel                     | 1     |
| 5   | Steckbolzen       | 1     | 25  | Stift                      | 1     |
| 6   | Seitenwand        | 1     | 26  | Unterlegscheibe            | 2     |
| 7   | Unterlegscheibe   | 6     | 27  | Mutter                     | 2     |
| 8   | Mutter            | 4     | 28  | Unterlegscheibe            | 2     |
| 9   | Schraube          | 2     | 29  | Verbindungsstift           | 2     |
| 10  | Schwenkbare Rolle | 2     | 30  | Schraube                   | 1     |
| 11  | Hintere Achse     | 1     | 31  | Unterlegscheibe            | 1     |
| 12  | Rückstellfeder    | 1     | 32  | Baugruppe Bodenplatte      | 1     |
| 13  | Hydraulikeinheit  | 1     | 33  | Bolzen                     | 1     |
| 14  | Drehstabfeder     | 1     | 34  | Seitenwand                 | 1     |
| 15  | Sockel-Achse      | 1     | 35  | Rückhaltering              | 2     |
| 16  | Unterlegscheibe   | 2     | 36  | Ölbehälterverschlußstopfen | 1     |
| 17  | Unterlegscheibe   | 2     |     |                            |       |
| 18  | Verbindungsachse  | 1     |     |                            |       |
| 19  | Rückhaltering     | 2     |     |                            |       |
| 20  | Mutter            | 2     |     |                            |       |



# Instructions for use

## Dear Customer,

Thank you for buying this trolley jack. Before putting it into operation and using it, please carefully read the instructions for use and strictly follow the notes therein. Following these instructions is necessary to prevent possible risks such as material damage and injuries.

Before using the floor jack, familiarise yourself with it and its functions so that you can operate it correctly and above all safely. In case of uncertainty and questions, please consult your dealer so that you can be told how to operate it.

The manufacturer is not responsible for injuries and damage resulting from these operating instructions being ignored.

Put these instructions on display so they can be read through later and hand them out with the floor jack if you pass it onto other people.

## Appropriate use

This floor jack is only designed for lifting and lowering vehicles with a maximum rated load of 3000 kg (3.0 t) per lifting point. The floor jack 10026 complies with EN 1494/A1: 2008. Only for personal use. All other applications are prohibited.

## Safety instructions for floor jack

1. Only use the floor jack for its intended purpose.
2. Only use the floor jack for lifting and lowering vehicles. Never lift persons with the floor jack!
3. Always be careful and attentive when handling the floor jack. When attaching and dismantling accessories, such as the lifting rod, watch your hands and fingers as there is a risk of crushing.
4. Before the lifting procedure, secure the vehicle being lifted from rolling away unintentionally. Pull the parking brake on and put the vehicle in gear. Secure the wheels not being lifted with suitable blocks.
5. Secure the lifted vehicle from lowering unintentionally by using suitable chassis stands.
6. Do not work under the lifted load as long as it is not secured by suitable means.
7. Make sure that the lifted vehicle cannot move on the floor jack.
8. Only use the floor jack on a firm, even and dry surface. The load can easily slip on unfirm, uneven or damp/wet surfaces.
9. Always support the vehicle in the middle part of the mounting block.
10. Do not exceed the permitted rated load! The loading of the floor jack must not exceed 2.0 tonnes, as this can be damaged if overloaded (e.g. overloading the mechanical properties) and personal safety is therefore no longer guaranteed.
11. Take care that the floor jack is central and stable with the load supported under the lifting point of the vehicle being lifted. Only attach the floor jack at the lifting points marked by the vehicle manufacturer. Read the vehicle's operating instructions for this purpose. Please consult an authorised workshop if you have any doubts regarding the correct lifting points on the vehicle.
12. Make sure that there are no pets, persons and body parts in the area of the lifting arm, the cylinder or the mechanism during the lifting and lowering procedure.
13. Never allow persons to be situated in or under the vehicle being lifted when using the floor jack.



## **GB Instructions for use**

14. Take care that no persons lean against the raised vehicle.
15. Do not use the floor jack outdoors, in case of frost or rain.
16. Watch the floor jack and the vehicle being lifted whilst using the appliance. Never let the floor jack and vehicle out of your sight.
17. Check the floor jack before each use for damage, oil leaks, corrosion and missing parts, such as rollers or safety cotter pins. Do not use the floor jack if it is damaged or parts are missing.
18. Do not modify the floor jack in any way.
19. Keep the information label attached to the floor jack in good condition.
20. Children and persons who are mentally or physically disabled must not handle the appliance. They are not able to correctly judge the risks associated with the appliance.
21. Do not use the floor jack under the following circumstances:
  - under difficult conditions (e.g. very cold or hot climate, under the influence of strong magnetic radiation) and similar situations.
  - combined with explosive substances, mines etc. and similar situations.
  - when lifting loads that contain the following materials among others: molten metal, acids, radioactive material, or loose goods, which are not firmly joined together, and similar situations.
  - in contact with foods and similar situations.
  - on ships and similar situations.
22. Only use accessories that are supplied with the appliance.
23. Position the floor jack in such a way that it only lifts the vehicle in areas which are suitable according to the model. If necessary use suitable adapters to prevent damage to the points of contact on the vehicle.
24. After lifting the vehicle, always support the load with appropriate vehicle supports before working on the vehicle.
25. Do not overload the floor jack beyond its rated capacity. This can lead to damage to the floor jack and cause the floor jack to stop working properly.
26. This floor jack is only designed for use on hard, even surfaces that are capable of supporting the load. Using the appliance on other surfaces can lead to instability and may cause the load to slip.
27. Centre the load on the lifting plate before lifting the vehicle. Loads arranged off centre can lead to the load slipping or damage to the floor jack as well as to your vehicle.



# Instructions for use

**28. KEEP YOUR HANDS AND FEET AWAY FROM THE FLOOR JACK'S HINGE MECHANISM AND FROM THE FLOOR CONTACT AREA WHEN LOWERING THE LOAD!**

**29. THIS FLOOR JACK IS ONLY DESIGNED FOR LIFTING ONE PART OF THE VEHICLE. DO NOT MOVE OR REPOSITION THE VEHICLE WHILST IT IS LIFTED WITH THE FLOOR JACK.**

**30. Jacks must be maintained and repaired according to the manufacturer's instructions. Such maintenance and repair work must be carried out by experts.**

**Always give the lifted vehicle additional support using chassis stands. Never use the floor jack alone to support the load. Holding the load over long periods can overload the appliance and lead to personal injury and material damage.**

## Description

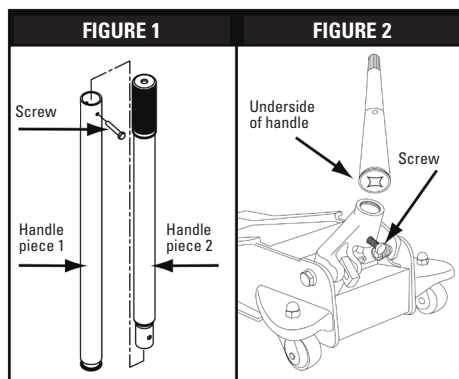
The 10026 model has a maximum capacity of 6,000 lbs / 3,000 kg. The lifting range of this floor jack is 145 - 500 mm. The floor jack features an overload valve, which helps to prevent the appliance from failing. The bypass system enables safe operation.

## Spezification

Maximum load bearing capacity: 3 tonnes  
Lifting range: 145 - 500 mm

## ASSEMBLY Assembling the handle

- Before assembly, please remove the piece of rubber fitted in the lifting unit; (this was put there as a transport safety measure and is not part of the floor jack).
- Take note of Figure 1 for how to carry out this step. Remove the screw found on handle piece 1. Fasten the handle pieces 1 and 2 in order to align the holes on both pieces with each other. Put the screw back in and tighten it.
- Fully undo the screw located in the handle. A socket appears for fitting the assembled handle (Figure 2).
- Align the rectangular opening on the underside of the handle with the rectangular bolt inside the handle socket.
- Secure the handle at its installation position by tightening the screw on the handle socket.
- Close the release valve by turning the handle clockwise as far as it will go.



## **(GB) Instructions for use**

- Lock the vehicle's wheels to achieve the appropriate stability for the lifting process.
- See vehicle manufacturer's manual to locate the permitted lifting points for the vehicle. Place the floor jack so that the plate is at the centre of the lifting point.
- Always apply the handbrake so that the wheels are locked.
- Step on the foot pedal to lift the plate until the vehicle moves. Check whether the plate is central and right at the lifting point. The foot pedal is not suitable for lifting the load, but only there to lift the plate quickly. If necessary use suitable adapters to prevent damage to the points of contact on the vehicle.
- Continue to lift the vehicle to the required height with the aid of the floor jack handle. Support the load after lifting with appropriately placed chassis stands before starting work on the vehicle.
- The manual force required here exceeds 400N, please ask a second person to assist you.
- Carefully open the release valve by slowly turning the handle anti-clockwise.
- Use only SAE 10 hydraulic oil.
- Place the floor jack on an even surface and lower the platform. Then remove the oil tank sealing plug.
- Fill the oil tank until the oil level is directly below the bottom edge of the filler opening. Put the oil tank sealing plug back in.
- Carry out the ventilation process described below.
- Fully open the release valve by turning the handle anti-clockwise as far as it will go.
- Turn the floor jack over so that the oil can run out of the filler opening.
- Refill with new oil through the filler opening. Avoid dirt or other foreign material from getting in when filling. Fill the oil tank until the oil level is directly below the bottom edge of the filler opening. Put the oil tank sealing plug back in.
- Carry out the ventilation process described below.
- Apply lubricating oil to all moving parts if necessary.
- In case of only light use, a lubricating process every six months is adequate.
- In case of heavy and consistent use, a lubrication process is recommended every month.

### **FUNCTIONS AND OPERATION**

#### **Operation**

#### **Putting the floor jack up**

#### **Lowering the floor jack**

### **MAINTENANCE**

#### **To top up the oil:**

#### **To change the oil:**

#### **Lubrication:**

# Instructions for use

## Rust prevention

- Check the thrust plate and the pump piston on the drive unit assembly every two months (or more often, depending on usage) for signs of rust spots or corrosion. Extend the floor jack as far as possible and also check the points under and behind the lifting arm. If signs of rust are visible, clean the corresponding areas and rub them with an oily cloth or lubricating oil.
- Always store the floor jack with plate and pump piston in the lowered position.

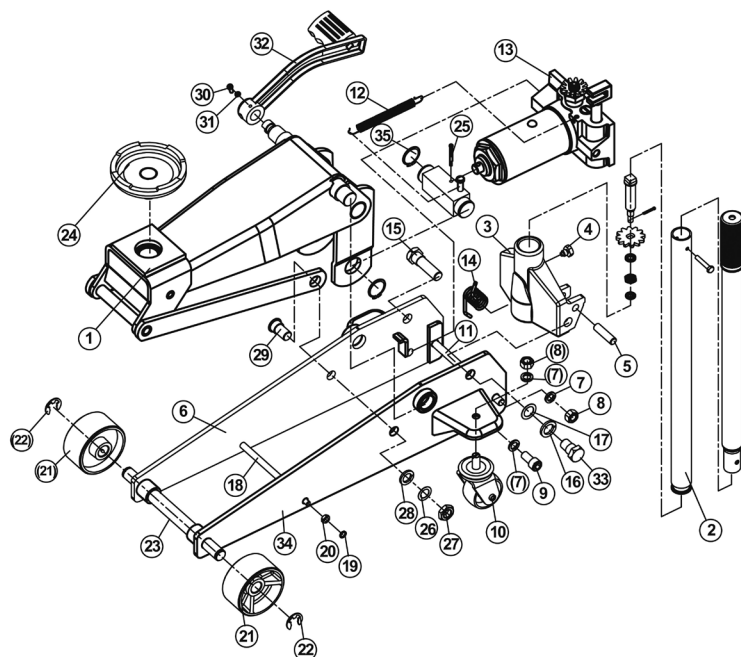
**ALWAYS USE A HIGH QUALITY HYDRAULIC OIL FOR FLOOR JACKS. DO NOT USE ANY HYDRAULIC BRAKE FLUID, ALCOHOL, GLYCERINE, CLEANING AGENTS, ENGINE OIL OR USED OIL. USING OILS NOT RECOMMENDED CAN LEAD TO DAMAGE TO YOUR FLOOR JACK.**

## Venting procedure:

- During delivery or after topping up with oil, air can get into the hydraulic system and lead to poor lifting performance on the appliance. In such a case it is necessary to bleed the air as follows:
1. Fully turn the release valve anti-clockwise to completely open the release valve.
  2. Pump with the handle several times with quick movements.
  3. Turn the release valve clockwise to close the release valve.
  4. Pump with the handle until the lifting arm reaches its maximum extension length and continue with the pumping movements to allow air trapped in the thrust plate to escape.
  5. Fully turn the release valve anti-clockwise to lower the lifting arm to its lowest position. If necessary exert force on the plate.
  6. Turn the release valve clockwise to close the release valve and check the pump action is working properly. It may be necessary to repeat the above steps several times to ensure that all the air can escape from the system.

## Troubleshooting

| Floor jack will not lift any load | Floor jack will not hold any load | Floor jack cannot be lowered | Weak lifting power on the floor jack | Cause and remedy                                                            |
|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| ●                                 |                                   |                              |                                      | The release valve is not fully closed. Turn it clockwise.                   |
| ●                                 |                                   |                              | ●                                    | Air in the hydraulic system. Vent the hydraulic system.                     |
| ●                                 | ●                                 |                              | ●                                    | Oil level too low. Top up with oil as necessary.                            |
|                                   |                                   | ●                            |                                      | The oil tank is too full. Drain off excess oil. Lubricate all moving parts. |
| ●                                 | ●                                 |                              | ●                                    | Malfunction on the drive unit. Replace the drive unit                       |



| No. | Description          | Quantity |
|-----|----------------------|----------|
| 1   | Lifting arm assembly | 1        |
| 2   | Handle               | 1        |
| 3   | Handle socket        | 1        |
| 4   | Allen screw          | 1        |
| 5   | Locking pin          | 1        |
| 6   | Side wall            | 1        |
| 7   | Washer               | 6        |
| 8   | Nut                  | 4        |
| 9   | Screw                | 2        |
| 10  | Pivoting roller      | 2        |
| 11  | Rear axle            | 1        |
| 12  | Return spring        | 1        |
| 13  | Hydraulic unit       | 1        |
| 14  | Torsion bar spring   | 1        |
| 15  | Socket axle          | 1        |
| 16  | Washer               | 2        |
| 17  | Washer               | 2        |
| 18  | Connecting axle      | 1        |
| 19  | Retention ring       | 2        |
| 20  | Nut                  | 2        |

| No. | Description         | Quantity |
|-----|---------------------|----------|
| 21  | Front wheel         | 2        |
| 22  | Retention ring      | 2        |
| 23  | Front wheel axle    | 1        |
| 24  | Platform            | 1        |
| 25  | Pin                 | 1        |
| 26  | Washer              | 2        |
| 27  | Nut                 | 2        |
| 28  | Washer              | 2        |
| 29  | Connecting pin      | 2        |
| 30  | Screw               | 1        |
| 31  | Washer              | 1        |
| 32  | Base plate assembly | 1        |
| 33  | Bolt                | 1        |
| 34  | Side wall           | 1        |
| 35  | Retention ring      | 2        |

# Mode d'emploi

**Chère cliente,  
cher client,**

Nous vous remercions de l'acquisition de ce cric rouleur. Veuillez lire attentivement le mode d'emploi avant la mise en service et l'utilisation et observer strictement les consignes données. Le respect de ces instructions est nécessaire pour éviter d'éventuels dangers, comme des dommages matériels et des blessures.

Familiarisez-vous au cric et à ses fonctions avant de l'utiliser afin de pouvoir vous en servir avec conformité et surtout en toute sécurité. En cas d'incertitude et de questions, adressez-vous à votre commerçant pour vous en faire expliquer la manipulation.

Le fabricant n'est pas responsable des blessures et des dommages causés en raison du non respect du mode d'emploi.

Conservez ce mode d'emploi pour le consulter ultérieurement et remettez-le aux personnes à qui vous confiez le cric.

## Usage conforme

Ce cric est construit exclusivement pour lever et abaisser des véhicules de charge nominale maximale de 3000 kg (3,0 t) par point de levage. Le cric 10026 satisfait à la norme EN 1494/A1: 2008. Uniquement destiné à l'usage privé. Toute autre utilisation est considérée non conforme.

## Consignes de sécurité concernant le cric

1. Utilisez le cric uniquement pour son usage prévu.
2. Utilisez le cric uniquement pour lever et abaisser des véhicules. Ne levez jamais des personnes avec le cric!
3. Soyez toujours prudent et attentif quand vous manipulez le cric. Faites attention à vos mains et à vos doigts lorsque vous montez ou démontez des accessoires comme par exemple la barre de levage. Risque d'écrasement !
4. Bloquez le véhicule à lever contre sa mise en mouvement non intentionnelle avant chaque opération de levage. Serrez le frein à main et enclenchez une vitesse. Bloquez les roues à ne pas lever par des cales appropriées.
5. Bloquez le véhicule relevé par des tréteaux appropriés pour éviter son abaissement non intentionnel.
6. Ne travaillez pas sous la charge levée tant qu'elle n'est pas bloquée par des moyens appropriés.
7. Assurez-vous que le véhicule relevé ne peut pas se déplacer sur le cric.
8. Placez le cric uniquement sur un sol solide, plan et sec. Le glissement de la charge peut facilement se produire sur un sol qui n'est pas solide, pas plan ou humide/mouillé.
9. Etayez toujours le véhicule à la partie centrale du tréteau de réception.
10. Ne dépassez pas la charge nominale admissible! La charge du cric ne doit pas dépasser 2 tonnes, car il pourrait être endommagé en cas de surcharge (ex: surcharge des propriétés mécaniques), ce qui ne garantirait plus la sécurité des personnes.
11. Veillez à ce que le cric soit stable et au centre de la réception de la charge sous le point de levage du véhicule à relever. Placez le cric uniquement aux points de levage marqués par le constructeur automobile. Lisez à cet effet les instructions de service de votre véhicule. Adressez-vous à un garage agréé si vous avez des doutes quant aux points de réception corrects de votre véhicule.
12. Assurez-vous qu'il n'y a pas d'animaux domestiques, de personnes ou de membres du corps dans la zone du bras de levage du vérin ou de la mécanique pendant le processus de levage ou d'abaissement.

## F Mode d'emploi

13. N'autorisez jamais des personnes à rester dans le véhicule à relever ou sous celui-ci lorsque vous utilisez le cric.
14. Faites attention à ce qu'aucune personne ne soit appuyée contre le véhicule relevé.
15. N'utilisez pas le cric dehors, en cas de gel ou de pluie.
16. Observez le cric et le véhicule à lever pendant l'usage de l'appareil. Ne quittez pas le cric et le véhicule des yeux.
17. Contrôlez le cric avant chaque usage en vue de dommages, de fuites d'huile, de corrosion et de pièces manquantes, comme par exemple de rouleaux ou de goupilles de sécurité. N'utilisez pas le cric s'il est endommagé ou que des pièces manquent.
18. Ne modifiez le cric d'aucune manière.
19. Conservez en bon état les marquages des consignes placés sur le cric.
20. Les enfants et les personnes présentant une insuffisance intellectuelle ou corporelle ne doivent pas manier l'appareil. Ils ne peuvent pas évaluer justement les dangers de l'appareil.
21. N'utilisez pas le cric dans les conditions suivantes:
  - dans des conditions difficiles (ex: climat très froid ou très chaud, influence de rayonnement magnétique important) et situations semblables.
  - en liaison avec des matières explosives, des mines etc. et situations semblables.
  - pour lever des charges qui contiennent entre autres les matières suivantes: métal fondu, acide, matière radioactive ou marchandises en vrac non attachées entre elles et situations semblables.
  - en contact avec des denrées alimentaires et situations semblables.
  - sur des bateaux ou situations semblables.
22. Utilisez uniquement les accessoires fournis.
23. Placez le cric uniquement aux endroits du véhicule aptes à le relever, conformément au modèle. Il faut éventuellement utiliser des adaptateurs appropriés afin de ne pas endommager les points de réception du véhicule.
24. Quand le véhicule est levé, étayez toujours la charge avec des supports appropriés avant de travailler sur le véhicule.
25. Ne surchargez pas le cric au-delà de sa capacité nominale. Cela peut causer des dommages au cric et conduire des défaillances de fonction.
26. Ce cric est uniquement conçu pour être utilisé sur des surfaces dures et planes capables de supporter la charge. Son usage sur d'autres surfaces peut provoquer une instabilité et un glissement possible de la charge.
27. Centrez la charge sur le plateau avant de lever le véhicule. Les charges placées hors du centre peuvent conduire au glissement de la charge ou causer des dommages au cric et à votre véhicule.





## F Mode d'emploi

28. **ELOIGNEZ VOS MAINS ET VOS PIEDS DU MECANISME A CHARNIERES DU CRIC ET DE LA ZONE DE CONTACT AU SOL LORS DE L'ABAISSMENT!**

29. CE CRIC EST UNIQUEMENT CONCU POUR LEVER UNE PARTIE DU VEHICULE. NE DEPLACEZ PAS ET NE PUSSEZ PAS LE VEHICULE PENDANT SON LEVAGE AVEC LE CRIC.

30. Les engins de levage doivent être entretenus et réparés conformément aux instructions du fabricant. Un tel entretien et une telle réparation doivent être effectués par des personnes compétentes.

**Etapez toujours le véhicule levé avec des tréteaux. N'utilisez jamais le cric seul comme support de charge. Le maintien prolongé de la charge peut surcharger l'appareil et provoquer des dommages corporels et matériels.**

### Description

Le modèle 10026 dispose d'une capacité maximale de 6.000 lbs / 3000 kg. La plage de levage de ce cric est de 145 à 500 mm. Le cric est équipé d'une soupape de surcharge qui contribue à éviter la défaillance de fonction de l'appareil. Le système à by-pass permet un fonctionnement sûr.

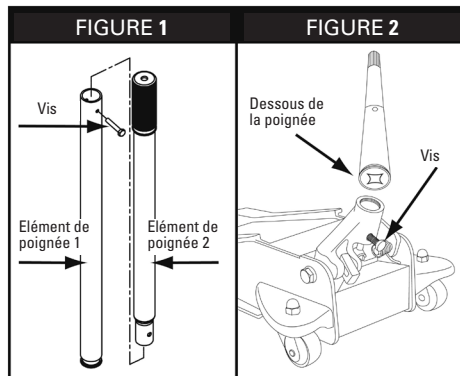
### Spécification

Capacité de charge max: 3 tonnes  
Plage de levage: 145 - 500 mm

### MONTAGE Montage de la poignée

— Avant de procéder au montage, retirez le caoutchouc placé dans l'unité de levage; (cette pièce a été placée pour la sécurité du transport et ne fait pas partie du cric).

- Observez la figure 1 pour effectuer cette opération. Retirez la vis qui se trouve sur l'élément de poignée 1. Fixez les éléments 1 et 2 pour aligner les perçages sur les deux éléments. Positionnez de nouveau la vis et serrez-la.
- Desserrez entièrement la vis placée dans la poignée. Vous avez maintenant un socle pour loger la poignée montée (Figure 2).
- Ajustez l'ouverture carrée du dessous de la poignée avec le boulon carré de l'intérieur du socle de poignée.
- Bloquez la poignée dans sa position de montage en serrant la vis sur le socle de poignée.
- Fermez la soupape de décharge en tournant au maximum la poignée dans le sens horaire.



## **F Mode d'emploi**

- Bloquez les roues du véhicule pour obtenir la stabilité nécessaire à l'opération de levage.
- Cf. Manuel du constructeur du véhicule pour localiser les points de levage autorisés. Placez le cric de sorte que le plateau soit au centre du point de levage.
- Activez toujours le frein à main pour bloquer les roues.
- Appuyez sur la pédale pour relever le plateau jusqu'à ce qu'il touche le véhicule. Contrôlez si le plateau est centré et à fleur du point de levage. La pédale ne convient pas au levage de la charge, mais sert uniquement à relever rapidement le plateau. Il faut éventuellement utiliser des adaptateurs appropriés afin de ne pas endommager les points de réception du véhicule.
- Continuez à lever le véhicule à la hauteur souhaitée à l'aide de la poignée du cric. Etayez la charge après levage avec des tréteaux appropriés avant de travailler sur le véhicule.
- La force manuelle à appliquer est supérieure à 400N, nous vous prions dès lors de demander l'aide d'une deuxième personne.
- Ouvrez prudemment la soupape de décharge en tournant lentement la poignée dans le sens antihoraire.
- Utilisez uniquement de l'huile hydraulique SAE 10.
- Placez le cric sur une surface plane et abaissez la selle. Retirez ensuite le bouchon de fermeture du réservoir d'huile.
- Remplissez le réservoir d'huile jusqu'à ce que le niveau d'huile se trouve directement sous le bord inférieur de l'ouverture de remplissage. Remettez le bouchon de fermeture du réservoir d'huile.
- Effectuez le processus de purge décrit ci-après.
- Ouvrez entièrement la soupape de décharge en tournant au maximum la poignée dans le sens antihoraire.
- Faites basculer le cric pour que l'huile s'échappe de l'orifice de remplissage.
- Remplissez d'huile par l'ouverture de remplissage. Evitez la pénétration de saleté ou d'autres corps étrangers lors du remplissage. Remplissez le réservoir d'huile jusqu'à ce que le niveau d'huile se trouve directement sous le bord inférieur de l'ouverture de remplissage. Remettez le bouchon de fermeture du réservoir d'huile. Effectuez le processus de purge décrit ci-après.
- Si nécessaire, épandez de l'huile de graissage sur toutes les pièces mobiles.
- En cas de rare utilisation, un graissage tous les six mois suffit.
- En cas d'utilisation fréquente et constante, un graissage mensuel est recommandé.

### **FONCTIONS ET COMMANDE**

#### **Commande**

#### **Relever le cric**

#### **Abaisser le cric**

### **ENTRETIEN**

#### **Remplissage d'huile:**

#### **Vidange:**

#### **Graissage:**

**UNITEC**

## F Mode d'emploi

### Eviter la rouille

- Contrôlez le piston-chasse et le piston de pompe du module de l'unité de commande tous les deux mois, (ou plus souvent suivant l'utilisation), en vue d'éventuels points de rouille ou de corrosion. Sortez le cric au maximum et contrôlez aussi les points situés sous le bras de levage et derrière celui-ci. Si des traces de rouille sont visibles, nettoyez les endroits correspondants et frottez-les avec un chiffon imbibé d'huile ou de l'huile de graissage.
- Stockez toujours le cric avec le plateau et le piston de pompe en position abaissée.

**TOUJOURS UTILISER UNE HUILE DE QUALITE SUPERIEURE POUR LE CRIC.  
NE PAS UTILISER DE LIQUIDE HYDRAULIQUE DE FREIN, D'ALCOOL,  
DE GLYCERINE, DE NETTOYANT, D'HUILE MOTEUR OU D'HUILE USAGEE.  
L'UTILISATION D'HUILES NON RECOMMANDEES A L'USAGE PEUT  
CAUSER DES DOMMAGES A VOTRE CRIC.**

### Processus de purge:

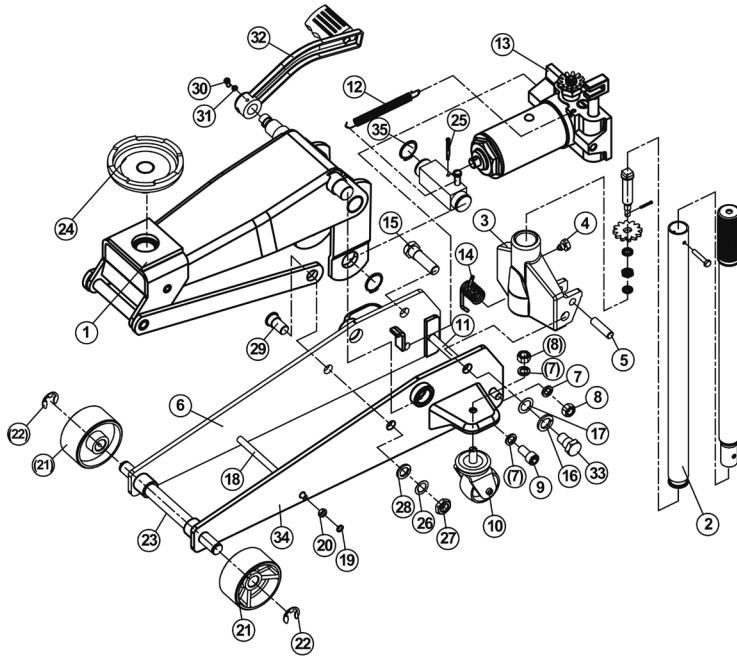
L'air peut pénétrer dans le système hydraulique pendant l'expédition ou le remplissage d'huile et affaiblir la puissance de levage de l'appareil. Dans un tel cas, il faut effectuer une purge comme indiqué ci-après:

1. Tournez la soupape de décharge dans le sens antihoraire au maximum pour ouvrir entièrement la soupape de décharge.
2. Pompez à plusieurs reprises avec la poignée avec des mouvements rapides.
3. Tournez la soupape de décharge dans le sens horaire pour fermer la soupape de décharge.
4. Pompez avec la poignée jusqu'à ce que le bras de levage atteigne sa longueur maximale, puis continuez à pomper pour évacuer l'air enfermé dans le piston-chasse.
5. Tournez la soupape de décharge au maximum dans le sens antihoraire pour abaisser le bras de levage dans la position la plus basse. Si nécessaire, utilisez la force sur le plateau.
6. Tournez la soupape de décharge dans le sens horaire pour la fermer et contrôlez l'effet de pompage correct. Il peut s'avérer nécessaire de répéter plusieurs fois les opérations ci-dessus pour s'assurer que tout l'air a pu être évacué du système.

### Recherche d'erreur

| Le cric ne lève aucune charge | Le cric ne maintient aucune charge | Le cric ne peut pas être abaissé | Faible puissance de levage du cric | Cause et remède                                                                                              |
|-------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ●                             |                                    |                                  |                                    | La soupape de décharge n'est pas entièrement fermée. La tourner dans le sens horaire.                        |
| ●                             |                                    |                                  | ●                                  | Air dans le système hydraulique. Purger le système hydraulique.                                              |
| ●                             | ●                                  |                                  | ●                                  | Niveau d'huile trop bas. Remplir d'huile comme indiqué.                                                      |
|                               |                                    | ●                                |                                    | Le réservoir d'huile est trop plein. Laisser s'échapper l'huile en trop. Graisser toutes les pièces mobiles. |
| ●                             | ●                                  |                                  | ●                                  | Défaut de fonction de l'unité de commande. Remplacer l'unité de commande.                                    |

## Nomenclature



| N° | Description                | Quantité |
|----|----------------------------|----------|
| 1  | Ensemble bras de levage    | 1        |
| 2  | Poignée                    | 1        |
| 3  | Socle de poignée           | 1        |
| 4  | Vis à 6 pans creux         | 1        |
| 5  | Axe débrochable            | 1        |
| 6  | Paroi latérale             | 1        |
| 7  | Rondelle                   | 6        |
| 8  | Ecrou                      | 4        |
| 9  | Vis                        | 2        |
| 10 | Rouleau orientable         | 2        |
| 11 | Axe arrière                | 1        |
| 12 | Ressort de rappel          | 1        |
| 13 | Unité hydraulique          | 1        |
| 14 | Ressort à barre de torsion | 1        |
| 15 | Axe du socle               | 1        |
| 16 | Rondelle                   | 2        |
| 17 | Rondelle                   | 2        |
| 18 | Axe de jonction            | 1        |
| 19 | Bague de retenue           | 2        |
| 20 | Ecrou                      | 2        |

| N° | Description             | Quantité |
|----|-------------------------|----------|
| 21 | Roue avant              | 2        |
| 22 | Bague de retenue        | 2        |
| 23 | Axe de roue avant       | 1        |
| 24 | Selle                   | 1        |
| 25 | Cheville                | 1        |
| 26 | Rondelle                | 2        |
| 27 | Ecrou                   | 2        |
| 28 | Rondelle                | 2        |
| 29 | Cheville d'assemblage   | 2        |
| 30 | Vis                     | 1        |
| 31 | Rondelle                | 1        |
| 32 | Ensemble plaque de fond | 1        |
| 33 | Boulon                  | 1        |
| 34 | Paroi latérale          | 1        |
| 35 | Bague de retenue        | 2        |

# **I Istruzioni per l'uso**

## **Egregio cliente,**

La ringraziamo per aver acquistato il presente martinetto. Prima di procedere con la messa in esercizio e l'impiego legga attentamente le istruzioni per l'uso e osservi strettamente le indicazioni menzionate. Per evitare possibili pericoli, come ad es. danni materiali e lesioni, è indispensabile seguire le istruzioni.

Prima dell'impiego familiarizzi con il martinetto e con le sue funzioni in modo da poterle controllare correttamente e soprattutto in modo sicuro. In caso di insicurezza o di domande si rivolga al Suo rivenditore e si lasci delucidare le modalità di impiego.

Il costruttore non risponde per lesioni e danni presentatisi a causa o in seguito all'inosservanza delle presenti istruzioni per l'uso.

Conservi le presenti istruzioni per una consultazione successiva e le consegni assieme al martinetto in caso di passaggio dello stesso a terzi.

## **Impiego conforme alle disposizioni**

Il presente martinetto è stato concepito esclusivamente per sollevare e abbassare veicoli di carico nominale massimo corrispondente a 3.000 kg (3,0 t) a seconda del punto di sollevamento. Il martinetto 10025 soddisfa la norma EN 1494/A1: 2008. È destinato esclusivamente ad un impiego privato. Non sono ammesse altre applicazioni.

## **Indicazioni di sicurezza valide per il martinetto**

1. Utilizzare il martinetto esclusivamente per lo scopo previsto.
2. Utilizzare il martinetto esclusivamente per sollevare e abbassare veicoli. Non utilizzare mai il martinetto per sollevare persone!
3. Durante l'uso del martinetto prestare sempre attenzione e agire con cautela. In caso di installazione e deinstallazione di accessori, come ad es. lo stelo di sollevamento, fare sempre attenzione alle mani e alle dita: pericolo di schiacciamento!
4. Prima di procedere con il sollevamento, assicurare il veicolo da sollevare in modo che non possa spostarsi accidentalmente. Tirare il freno di stazionamento e inserire una marcia. Mediante cunei adeguati bloccare le ruote che non devono essere sollevate.
5. Assicurare il veicolo sollevato mediante cavalletti adeguati in modo che non possa abbassarsi accidentalmente.
6. Non lavorare al carico sollevato finché non è stato assicurato mediante dispositivi adeguati.
7. Assicurarsi che il veicolo sollevato dal martinetto non possa muoversi.
8. Utilizzare il martinetto esclusivamente su una base solida, piana e asciutta. Su superfici non solide, non piane o umide/bagnate il carico può facilmente scivolare.
9. Puntellare sempre il veicolo nel punto centrale del cavalletto.
10. Non superare il carico nominale ammesso! Il carico del martinetto non deve superare le 2,0 tonnellate! In caso di sovraccarico (ad es. sovraccarico delle proprietà meccaniche) il martinetto potrebbe danneggiarsi e la sicurezza delle persone potrebbe essere compromessa.
11. Assicurarsi che il martinetto sia posizionato in modo stabile e centrale e la sede di accoglimento del carico si trovi sotto il punto da sollevare del veicolo. Applicare il martinetto solo ai punti di sollevamento indicati dal costruttore del veicolo; a questo proposito leggere le istruzioni per l'uso del veicolo. In caso di dubbi relativamente ai corretti punti di sollevamento del veicolo rivolgersi a un'officina specializzata autorizzata.
12. Assicurarsi che, durante il processo di sollevamento e abbassamento, nell'area del braccio di carico, del cilindro o dei meccanismi non si trovino animali domestici, persone o parti del corpo.

## I Istruzioni per l'uso

13. Durante l'impiego del martinetto non permettere mai a nessuno di restare nel veicolo da sollevare o di soffermarsi sotto il veicolo.
14. Assicurarsi che nessuno si appoggi al veicolo da sollevare.
15. Non utilizzare il martinetto all'aperto o in caso di gelo o pioggia.
16. Durante l'impiego sorvegliare il martinetto e il veicolo da sollevare. Non distogliere mai lo sguardo né dal martinetto, né dal veicolo.
17. Prima di ogni impiego controllare che il martinetto non presenti danni, perdite di olio, corrosione e parti mancanti, come ad es. rotelle o copiglie di sicurezza. Non utilizzare il martinetto se è danneggiato o se mancano delle parti.
18. Non modificare il martinetto per nessuna ragione.
19. Mantenere in buono stato le etichette applicate sul martinetto.
20. I bambini e le persone con limitazioni intellettuali o fisiche non devono maneggiare il dispositivo in quanto non sono in grado di valutare correttamente i pericoli connessi.
21. Non utilizzare il martinetto nelle seguenti circostanze:
  - in caso di condizioni più difficili del normale (ad es. clima molto freddo o molto caldo, in caso di forte irradiazione magnetica) e in situazioni analoghe.
  - in combinazione con sostanze esplosive, mine, ecc., e in situazioni analoghe.
  - per sollevare carichi che contengono anche i seguenti materiali: metallo fuso, acidi, materiale radioattivo, merci sciolte non unite saldamente e in situazioni analoghe.
  - a contatto con alimenti e in situazioni analoghe.
  - su navi e in situazioni analoghe.
22. Utilizzare esclusivamente gli accessori in dotazione.
23. Sistemare il martinetto in modo che sollevi il veicolo solo in corrispondenza dei punti predisposti per il rispettivo modello. Utilizzare eventualmente degli adattatori adeguati per evitare danneggiamenti ai punti di fissaggio sul veicolo.
24. Dopo aver sollevato il veicolo e prima di intervenire sullo stesso, sostenere il carico con rispettivi cavalletti di supporto.
25. Non superare la capacità nominale di carico del martinetto: pericolo di danneggiare il martinetto e causare guasti funzionali.
26. Questo martinetto è stato concepito esclusivamente per essere utilizzato su superfici solide, piane e in grado di sostenere il rispettivo carico. Se impiegato su altre superfici può risultare instabile e far scivolare il carico.
27. Prima di sollevare il veicolo centrare il carico sul piatto di sollevamento. Se il carico non è centrato può scivolare o danneggiare il martinetto e il veicolo.



## I Istruzioni per l'uso

**28. AL MOMENTO DELL'ABBASSAMENTO DEL CARICO TENERE LONTANI MANI E PIEDI DAL MECCANISMO A CERNIERA DEL MARTINETTO E DALL'AREA DI CONTATTO CON IL TERRENO!**

**29. QUESTO MARTINETTO È STATO COSTRUITO ESCLUSIVAMENTE PER SOLLEVARE UNA PARTE DEL VEICOLO. NON MUOVERE O SPOSTARE IL VEICOLO QUANDO È SOLLEVATO CON IL MARTINETTO!**

**30.** La manutenzione e la riparazione dei dispositivi di sollevamento devono avvenire in conformità alle istruzioni del produttore. Tali lavori di manutenzione e riparazione devono essere eseguiti da persone qualificate.

**Sostenere sempre il veicolo sollevato mediante cavalletti. Per sostenere il carico non utilizzare mai solo il martinetto. Il trattenimento prolungato del carico può oberare il dispositivo e causare lesioni e danni materiali.**

### Descrizione

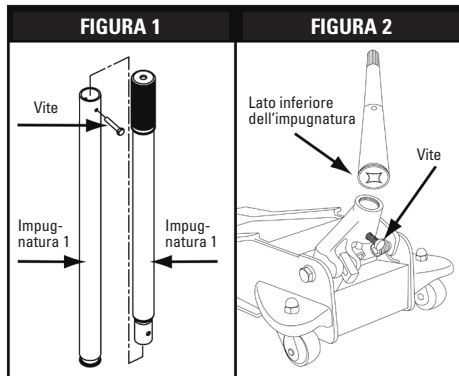
Il modello 10026 ha una capacità massima di 6.000 lbs / 3000 kg. Il martinetto ha una corsa di sollevamento di 145 - 500 mm e dispone di una valvola limitatrice di carico che contribuisce a prevenire i guasti funzionali del dispositivo. Il sistema bypass consente un funzionamento sicuro.

### Specifiche

Massima capacità di carico: 3 tonnellate  
Corsa di sollevamento: 145 - 500 mm

### MONTAGGIO Montaggio dell'impugnatura

- Prima di procedere con il montaggio rimuovere l'elemento di gomma inserito nell'unità di sollevamento (l'elemento è stato applicato per assicurare il trasporto e non è parte integrante del martinetto). Per rimuovere l'elemento di gomma osservare la rappresentazione del gruppo di comando che ne illustra la posizione.
- Ai fini dell'esecuzione di questa fase osservare la figura 1. Rimuovere la vite collocata sull'impugnatura 1. Per allineare i fori delle due parti, fissare le impugnatura 1 e 2. Riapplicare la vite e serrarla saldamente.
- Allentare completamente la vite sistemata nell'impugnatura. In questo modo si forma una base atta ad accogliere l'impugnatura montata (figura 2).
- Allineare il foro quadrato sul lato inferiore dell'impugnatura con il bullone a testa quadrangolare all'interno della base dell'impugnatura.
- Fissare l'impugnatura in posizione di montaggio, serrando saldamente la vite alla base dell'impugnatura.
- Chiudere la valvola di scarico, ruotando quanto possibile l'impugnatura in senso orario.



## Istruzioni per l'uso

- Bloccare le ruote del veicolo in modo da ottenere la stabilità necessaria per il sollevamento.
- Per localizzare i punti di sollevamento ammessi per il veicolo, consultare il manuale del costruttore del veicolo. Posizionare il martinetto in modo che il piatto si trovi al centro del punto di sollevamento.
- Attivare sempre il freno a mano per bloccare le ruote.
- Premere sul pedale e sollevare il piatto finché non tocca il veicolo. Verificare che il piatto si trovi al centro e a contatto con il punto di sollevamento. Il pedale non funge al sollevamento del carico, ma solo ad alzare velocemente il piatto. Utilizzare eventualmente degli adattatori adeguati per evitare danneggiamenti ai punti di fissaggio sul veicolo.
- Con l'ausilio dell'impugnatura del martinetto continuare a sollevare il veicolo all'altezza desiderata. Al termine del sollevamento e prima di intervenire sul veicolo, applicare dei cavalletti, adeguatamente concepiti, per sostenere il carico.
- La forza manuale richiesta ammonta a oltre 400N; di conseguenza si prega di ricorrere all'aiuto di un'altra persona.
- Aprire con cautela la valvola di scarico, ruotando lentamente l'impugnatura in senso antiorario.
- Utilizzare solamente olio idraulico SAE 10.
- Posizionare il martinetto su una base piana e abbassare la sella. Rimuovere il tappo di chiusura del serbatoio dell'olio.
- Riempire il serbatoio dell'olio finché il livello dell'olio non si trova direttamente sotto il bordo inferiore dell'apertura di rabbocco. Riapplicare il tappo di chiusura del serbatoio dell'olio.
- Eseguire il procedimento di sfiato descritto di seguito.
- Aprire completamente la valvola di scarico ruotando quanto possibile l'impugnatura in senso antiorario.
- Capovolgere il martinetto in modo che l'olio possa fuoriuscire dal foro di riempimento.
- Rabboccare, introducendo nuovo olio nel foro di riempimento. Durante il riempimento evitare l'infiltrazione di sporcizia o altre sostanze estranee. Riempire il serbatoio dell'olio finché il livello dell'olio non si trova direttamente sotto il bordo inferiore del foro di riempimento. Riapplicare il tappo.
- Eseguire il procedimento di sfiato descritto di seguito.
- Se necessario applicare olio lubrificante su tutte le parti mobili.
- In caso di impiego moderato è sufficiente lubrificare ogni sei mesi.
- In caso di impiego intenso e costante si raccomanda di lubrificare ogni mese.

### **FUNZIONI E IMPIEGO**

#### **Impiego**

#### **Posizionamento del martinetto**

#### **Abbassamento del martinetto**

### **MANUTENZIONE**

#### **Rabbocco dell'olio:**

#### **Sostituzione dell'olio:**

#### **Lubrificazione:**

**unitec**



# I Istruzioni per l'uso

**Accorgimenti  
volti a evitare  
la ruggine**

- Verificare ogni due mesi (o più frequentemente, a seconda dell'impiego) che il pistone e lo stantuffo della pompa del gruppo di comando non presentino tracce di ruggine o corrosione. Spostare il martinetto quanto possibile verso l'esterno e controllare anche i punti collocati sotto e dietro il braccio di sollevamento. In caso di tracce visibili di ruggine, pulire le rispettive aree e frizionarle con un panno intriso di olio o olio lubrificante.
- Immagazzinare sempre il martinetto con il piatto e lo stantuffo della pompa abbassati.

**UTILIZZARE SEMPRE OLIO IDRAULICO PER MARTINETTI DI PRIMA CATEGORIA. NON UTILIZZARE LIQUIDO IDRAULICO PER FRENI, ALCOL, GLICERINA, DETERGENTI, OLIO MOTORE O OLIO VECCHIO. L'USO DI OLI NON RACCOMANDATI PUÒ DANNEGGIARE IL MARTINETTO.**

**Procedimento di sfiato:**

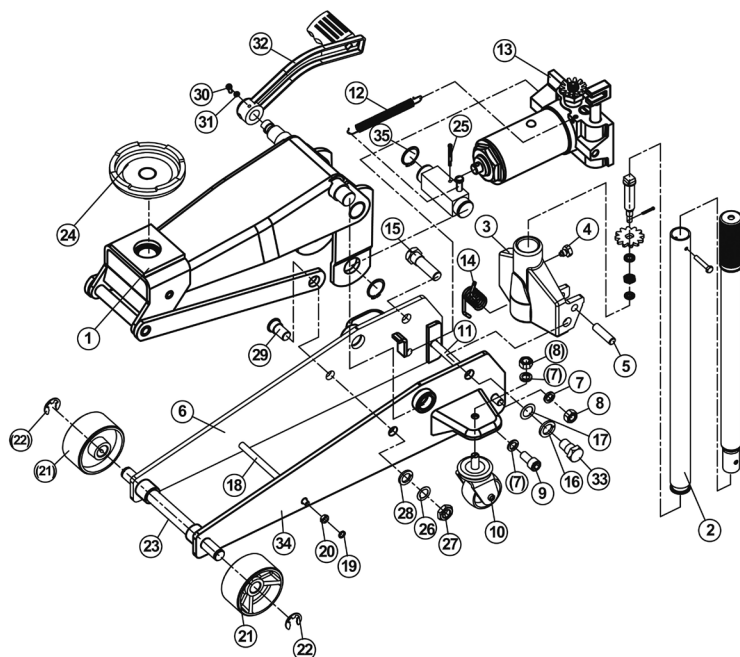
Durante la spedizione o in seguito al riempimento di olio è possibile che nel sistema idraulico si infiltri dell'aria che può compromettere le prestazioni di sollevamento del dispositivo. In questo caso è indispensabile sfiatare, seguendo il procedimento illustrato di seguito:

1. Ruotare completamente la valvola di scarico in senso antiorario per aprirla del tutto.
2. Servendosi dell'impugnatura, pompare più volte con movimenti veloci.
3. Ruotare la valvola di scarico in senso orario per chiuderla la valvola.
4. Servendosi dell'impugnatura pompare finché il braccio di sollevamento ha raggiunto la sua massima lunghezza di estrazione e continuare a eseguire movimenti di pompaggio per far fuoriuscire l'aria infiltratasi nel pistone.
5. Ruotare del tutto la valvola di scarico in senso antiorario per abbassare completamente il braccio di sollevamento. Se necessario, esercitare forza sul piatto.
6. Ruotare la valvola di scarico in senso orario per chiudere la valvola e verificare che la pompa funzioni correttamente. Per essere sicuri che sia fuoriuscita tutta l'aria dal sistema potrebbe essere indispensabile ripetere più volte le fasi sopra descritte.

**Ricerca dei guasti**

| Il martinetto non solleva i pesi | Il martinetto non trattiene i pesi | Il martinetto non si abbassa | Debole prestazione di sollevamento del martinetto | Causa e rimedio                                                                                              |
|----------------------------------|------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ●                                |                                    |                              |                                                   | La valvola di scarico non è chiusa completamente. Ruotarla in senso orario.                                  |
| ●                                |                                    |                              | ●                                                 | Nel sistema idraulico si è infiltrata dell'aria. Sfiatare il sistema idraulico.                              |
| ●                                | ●                                  |                              | ●                                                 | Livello dell'olio troppo basso. Rabboccare con l'olio necessario.                                            |
|                                  |                                    | ●                            |                                                   | Il serbatoio dell'olio è troppo pieno. Far fuoriuscire l'olio in eccesso. Lubrificare tutte le parti mobili. |
| ●                                | ●                                  |                              | ●                                                 | Guasto funzionale al gruppo di comando. Sostituire il gruppo di comando.                                     |

# I Istruzioni per l'uso



Indice delle  
parti

unitec

| N° | Descrizione                    | Quantità |
|----|--------------------------------|----------|
| 1  | Gruppo braccio di sollevamento | 1        |
| 2  | Impugnatura                    | 1        |
| 3  | Base dell'impugnatura          | 1        |
| 4  | Vite a brugola                 | 1        |
| 5  | Bullone a innesto              | 1        |
| 6  | Parete laterale                | 1        |
| 7  | Rondella                       | 6        |
| 8  | Dado                           | 4        |
| 9  | Vite                           | 2        |
| 10 | Rullo orientabile              | 2        |
| 11 | Assale posteriore              | 1        |
| 12 | Molla di ritorno               | 1        |
| 13 | Unità idraulica                | 1        |
| 14 | Barra di torsione              | 1        |
| 15 | Assale base                    | 1        |
| 16 | Rondella                       | 2        |
| 17 | Rondella                       | 2        |
| 18 | Assale di collegamento         | 1        |
| 19 | Anello di fermo                | 2        |
| 20 | Dado                           | 2        |

| N° | Descrizione             | Quantità |
|----|-------------------------|----------|
| 21 | Ruota anteriore         | 2        |
| 22 | Anello di fermo         | 2        |
| 23 | Assale anteriore        | 1        |
| 24 | Sella                   | 1        |
| 25 | Perno                   | 1        |
| 26 | Rondella                | 2        |
| 27 | Dado                    | 2        |
| 28 | Rondella                | 2        |
| 29 | Perno di collegamento   | 2        |
| 30 | Vite                    | 1        |
| 31 | Rondella                | 1        |
| 32 | Gruppo fondo rinforzato | 1        |
| 33 | Bullone                 | 1        |
| 34 | Parete laterale         | 1        |
| 35 | Anello di fermo         | 2        |

# **PL Instrukcja obsługi**

## **Szanowni Klienci!**

Dziękujemy za zakup manewrowego podnośnika samochodowego. Przed użyciem podnośnika należy uważnie przeczytać instrukcję obsługi i ściśle stosować się do podanych wskazówek. Przestrzeganie instrukcji jest konieczne, aby uniknąć ewentualnych niebezpieczeństw, takich jak szkody rzeczowe i zranienia osób. Przed pierwszym użyciem podnośnika samochodowego należy zapoznać się z jego budową i działaniem, aby móc go prawidłowo i przede wszystkim bezpiecznie obsługiwać. W przypadku wątpliwości i pytań należy zwrócić się do sprzedawcy, u którego został zakupiony produkt i poprosić o objaśnienie obsługi. Producent nie odpowiada za zranienia oraz szkody powstałe wskutek nieprzestrzegania niniejszej instrukcji obsługi. Niniejszą instrukcję należy zachować do późniejszego wykorzystania, a w przypadku przekazywania podnośnika osobom trzecim przekazać ją wraz z nim.

## **Użycie zgodne z przeznaczeniem**

Niniejszy podnośnik samochodowy przeznaczony jest wyłącznie do podnoszenia i opuszczania pojazdów o maksymalnym obciążeniu nominalnym wynoszącym 3 000 kg (3,0 t) na punkt podparcia. Podnośnik samochodowy 10026 jest zgodny z normą EN 1494/A1: 2008. Przeznaczony jest wyłącznie do użytku prywatnego. Wszystkie inne rodzaje zastosowania są niedopuszczalne

## **Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa przy obsłudze podnośnika samochodowego**

1. Podnośnika samochodowego używać tylko do celów, do których jest przeznaczony.
2. Podnośnika samochodowego używać wyłącznie do podnoszenia i opuszczania pojazdów. Nie wolno używać podnośnika samochodowego do podnoszenia osób!
3. Przy używaniu podnośnika samochodowego zachowywać ostrożność i uwagę. Przy montowaniu oraz demontowaniu akcesoriów, takich jak drążek podnoszący, należy uważać na dłonie i place – niebezpieczeństwo zmiżdżenia.
4. Podnoszony pojazd należy wcześniej zabezpieczyć przed stoczeniem się. Należy zaciągnąć hamulec postojowy i włączyć bieg. Niepodnoszone koła należy zablokować odpowiednimi klinami.
5. Podniesiony pojazd zabezpieczyć przed niezamierzonym obsunięciem się odpowiednimi podporami pod nadwozie.
6. Nie pracować pod podniesionym ciężarem, dopóki nie jest on odpowiednio zabezpieczony.
7. Zagwarantować, by podniesiony na podnośniku samochodowym pojazd był unieruchomiony.
8. Podnośnik samochodowy stosować wyłącznie na twardym, równym i suchym podłożu. Na nieutwardzonych, nierównych lub wilgotnych/mokrych powierzchniach może łatwo dojść do zsunięcia się ciężaru.
9. Pojazd podpierać zawsze w części środkowej wspornika mocującego.
10. Nie wolno przekraczać dopuszczalnego obciążenia nominalnego! Obciążenie podnośnika samochodowego nie może przekraczać 2,0 ton, ponieważ w przypadku przeciążenia podnośnik może zostać uszkodzony (np. przeciążenie elementów mechanicznych), a w konsekwencji tego nie można zagwarantować bezpieczeństwa osób.
11. Zwracać uwagę na to, by punkt przyjęcia obciążenia podnośnika samochodowego znajdował się centralnie i był osadzony stabilnie pod punktem podnoszenia pojazdu. Podnośnik samochodowy przykładać tylko w oznaczonych przez producenta pojazdu punktach podnoszenia, w tym celu należy przeczytać instrukcję obsługi Państwa pojazdu. W przypadku wątpliwości odnośnie do prawidłowych punktów mocowania przy pojeździe należy zwrócić się do autoryzowanego warsztatu specjalistycznego.

12. Należy upewnić się, że w trakcie podnoszenia i opuszczania w obrębie ramienia obciążenia, siłownika lub elementów mechanicznych nie znajdują się zwierzęta, osoby ani części ciała.
13. Nie dopuścić do tego, aby podczas używania podnośnika samochodowego w podnoszonym pojeździe lub pod nim znajdowały się osoby.
14. Należy pamiętać o tym, że nie wolno opierać się o podnoszony pojazd.
15. Nie stosować podnośnika samochodowego na wolnym powietrzu ani podczas mrozu ani deszczu.
16. Podczas używania podnośnika samochodowego należy obserwować podnośnik oraz podnoszony pojazd. Nie wolno spuszczać podnośnika samochodowego oraz pojazdu z oczu.
17. Przed każdym użyciem skontrolować podnośnik samochodowy pod kątem uszkodzeń, wycieków oleju, korozji oraz brakujących części, np. rolek czy zawleczek zabezpieczających. Nie używać podnośnika samochodowego, jeżeli jest uszkodzony lub gdy brakuje jakichś części.
18. Nie wprowadzać żadnych zmian w podnośniku samochodowym.
19. Oznaczenia ze wskazówkami umieszczone na podnośniku samochodowym utrzymywać w dobrym stanie.
20. Nie dopuścić do tego, by dzieci oraz osoby z niedostatkami umysłowymi lub fizycznymi manipulowały urządzeniem. Nie są one w stanie prawidłowo ocenić zagrożeń stwarzanych przez urządzenie.
21. Nie stosować podnośnika samochodowego w następujących okolicznościach:
  - w utrudnionych warunkach (np. w bardzo zimnym lub gorącym klimacie, w warunkach mocnego promieniowania magnetycznego) oraz w podobnych sytuacjach,
  - w obecności materiałów wybuchowych, min itp. lub w podobnych sytuacjach,
  - w przypadku podnoszenia ciężarów, które zawierają m. in. następujące materiały: stopiony metal, kwas, materiał radioaktywny lub towary luźne, które nie są ze sobą na stałe połączone oraz w podobnych sytuacjach,
  - w kontakcie z produktami spożywczymi oraz w podobnych sytuacjach,
  - na statkach oraz w podobnych sytuacjach.
22. Należy stosować wyłącznie akcesoria, które zostały dostarczone wraz z urządzeniem.
23. Umieścić podnośnik samochodowy w taki sposób, aby podnosił pojazd w miejscach, które w danym modelu są do tego przeznaczone. Ewentualnie użyć odpowiednich adapterów, aby uniknąć uszkodzenia punktów mocowania przy pojeździe.
24. Po podniesieniu pojazdu i przed przystąpieniem do prac przy pojeździe zawsze podpieierać go odpowiednimi podporami.
25. Nie obciążać podnośnika samochodowego ponad jego udźwig nominalny. Może to doprowadzić do uszkodzenia podnośnika samochodowego oraz zakłócenia jego działania.
26. Niniejszy podnośnik samochodowy przeznaczony jest wyłącznie do używania na twardych, równych powierzchniach, które ponadto są w stanie unieść ciężar pojazdu. Używanie podnośnika na innych powierzchniach może powodować niestabilność oraz doprowadzić do zsunienia się ciężaru.
27. Przed podniesieniem pojazdu należy ułożyć ciężar na środku talerza podnoszącego. Ciężary umieszczone poza środkiem mogą zsunąć się lub uszkodzić podnośnik samochodowy oraz pojazd.



# **PL Instrukcja obsługi**

**28. PODCZAS OPUSZCZANIA CIĘŻARU ZACHOWAĆ ODSTĘP POMIĘDZY RĘKAMI I STOPAMI ORAZ MECHANIZMEM PRZEGUBU PODNOŚNIKA SAMOCHODOWEGO ORAZ OBSZAREM STYKU Z PODŁOŻEM!**

**29. NINIEJSZY PODNOŚNIK SAMOCHODOWY PRZEZNACZONY JEST WYŁĄCZNIE DO PODNOSZENIA CZĘŚCI POJAZDU. NIE WOLNO PORUSZAĆ ANI PRZESUWAĆ POJAZDU, GDY JEST PODNIESIONY NA PODNOŚNIKU SAMOCHODOWYM.**

**30. Konserwację i naprawę urządzeń podnoszących należy przeprowadzać zgodnie z instrukcjami producenta. Prace konserwacyjne i naprawcze mogą być wykonywane przez specjalistę posiadającego kompetencje w danej dziedzinie.**

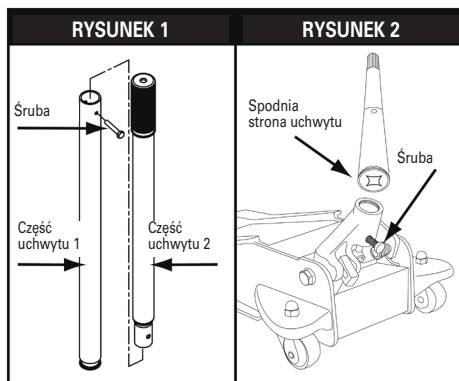
**Podniesiony pojazd należy zawsze podpieierać podporami pod nadwozie. Nigdy nie wolno używać samego podnośnika samochodowego do podpieierania ciężarów. Długotrwałe utrzymywanie ciężaru może doprowadzić do przeciążenia urządzenia oraz dopowstawiania szkód osobowych i rzeczowych.**

**Opis** Model 10026 o maksymalnym udźwigu 6000 lb / 3000 kg. Zakres podnoszenia podnośnika samochodowego wynosi 145-500 mm. Podnośnik samochodowy wyposażony jest w zawór przeciążenia, dzięki któremu można uniknąć zakłóceń działania urządzenia. System bajpasów gwarantuje bezpieczną pracę.

**Specyfikacja** Maksymalny udźwig: 3 tony  
Zakres podnoszenia: 145-500 mm

## **MONTAŻ** **Montaż uchwytu**

- Przed montażem należy zdjąć gumowy element umieszczony na części podnoszącej; (element ten został założony jako zabezpieczenie na czas transportu i nie stanowi integralnej części podnośnika samochodowego).
- W celu przeprowadzenia tego kroku zapoznać się z rysunkiem 1. Zdjąć śrubę znajdującą się na części uchwytu 1. Połączyć części uchwytu 1 i 2, tak aby otwory w obu częściach uchwytu się pokrywały. Ponownie założyć śrubę i mocno dokręcić.
- Całkowicie odkręcić śrubę przynależącą do uchwytu. Powstaje cokoł służący do zamocowania zmontowanego uchwytu (rysunek 2).
- Czterokątny otwór na spodniej stronie uchwytu dopasować do czterokątnego sworznia wewnątrz cokołu uchwytu.
- Zabezpieczyć uchwyt w pozycji montażowej, dokręcając śrubę na cokole uchwytu.
- Zamknąć zawór spustowy, obracając uchwyt aż do oporu w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.



## **PL Instrukcja obsługi**

**unitec**

- Zablokować koła pojazdu, aby zagwarantować odpowiednią stabilność potrzebną w trakcie podnoszenia.
- Por. Podręcznik producenta pojazdu, aby zlokalizować dopuszczone punkty podparcia dla danego pojazdu. Ustawić podnośnik samochodowy w taki sposób, aby talerz znajdował się pośrodku punktu podparcia.
- Zawsze zaciągać hamulec ręczny w celu zablokowania kół.
- Aby podnieść talerz, naciskać na pedał nożny, do momentu gdy zetknie się z pojazdem. Sprawdzić, czy talerz umieszczony jest pośrodku i czy szczelnie przylega do punktu podparcia. Pedał nożny nie jest przeznaczony do podnoszenia ciężaru, lecz wyłącznie do szybkiego podniesienia talerza. Ewentualnie użyć odpowiednich adapterów, aby uniknąć uszkodzenia punktów mocowania przy pojeździe.
- Następnie należy rozpocząć podnoszenie pojazdu na dowolną wysokość za pomocą uchwytu podnośnika samochodowego. Przed rozpoczęciem prac przy pojeździe należy podeprzeć ciężar odpowiednio ustawionymi kołkami podporowymi.
- Siła ręczna, jakiej trzeba użyć, wynosi ponad 400 N, dlatego należy poprosić o pomoc drugą osobę.
- Ostrożnie otworzyć zawór spustowy, powoli obracając uchwyt w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
- Stosować wyłącznie olej hydrauliczny SAE 10.
- Podnośnik samochodowy ustawić na równym podłożu i obniżyć siedzisko. Zdjąć zatyczkę zamykającą zbiornik z olejem.
- Uzupełnić zbiornik, tak by poziom oleju znajdował się bezpośrednio poniżej dolnego brzegu otworu wlewu. Założyć zatyczkę zamykającą zbiornik z olejem.
- Przeprowadzić poniżej opisany proces odpowietrzania.
- Otworzyć zawór spustowy, obracając uchwyt aż do oporu w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
- Przechylić podnośnik samochodowy, tak aby umożliwić wyciek oleju z otworu wlewu.
- Uzupełnić olej, wlewając do otworu nowy olej. Podczas napełniania nie należy dopuścić do dostania się do oleju zanieczyszczeń lub innych ciał obcych. Uzupełnić zbiornik, tak by poziom oleju znajdował się bezpośrednio poniżej dolnego brzegu otworu wlewu. Założyć zatyczkę zamykającą zbiornik z olejem.
- Przeprowadzić poniżej opisany proces odpowietrzania.
- W razie konieczności wszystkie ruchome części posmarować olejem smarowym.
- W przypadku rzadkiego użytkowania wystarczy smarować urządzenie co sześć miesięcy.
- W przypadku intensywnego i ciągłego użytkowania zaleca się smarowanie urządzenia co miesiąc.

### **FUNKCJE I OBSŁUGA**

#### **Obsługa**

#### **Podnoszenie**

#### **Opuszczanie**

#### **KONSERWACJA Uzupełnianie oleju:**

#### **Wymiana oleju:**

#### **Smarowanie:**

# **PL Instrukcja obsługi**

## **Ochrona przed rdzą:**

- Kontrolować trzpień dociskowy i tłok pompy przy podzespolu jednostki napędowej co dwa miesiące (lub częściej w zależności od użytkowania) pod kątem występowania miejsc pokrytych rdzą i korozji. Podnośnik samochodowy należy wysunąć do oporu i skontrolować miejsca pod oraz z tyłu ramienia podnoszącego. Jeśli widoczne są oznaki rdzy, należy wyczyścić odpowiednie obszary, a następnie natrzeć je nasączoną olejem szmatką lub użyć olejem smarowym.
- Podnośnik samochodowy zawsze przechowywać z opuszczonym talerzem i tłokiem pompy.

**DO PODNOŚNIKA SAMOCHODOWEGO STOSOWAĆ WYŁĄCZNIE WYSOKIEJ KLASY OLEJ HYDRAULICZNY. NIE STOSOWAĆ ŻADNYCH PŁYNÓW HAMULCOWYCH DO UKŁADÓW HYDRAULICZNYCH, ALKOHOŁU, GLICERYNY, OLEJU SILNIKOWEGO ANI ZUŻYTEGO OLEJU. STOSOWANIE OLEJÓW, KTÓRE NIE SĄ ZALECANE, MOŻE PROWADZIĆ DO USZKODZENIA PODNOŚNIKA SAMOCHODOWEGO.**

## **Proces odpowietrzania:**

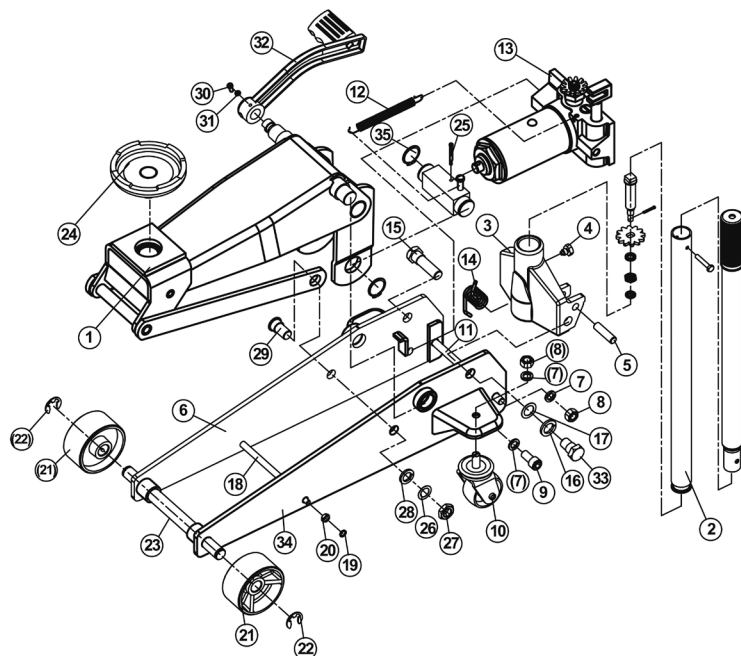
Podczas przesyłki lub po uzupełnieniu oleju do układu hydraulicznego może dostać się powietrze, co może być przyczyną niskiej wydajności urządzenia w trakcie podnoszenia. W takiej sytuacji niezbędne jest odpowietrzanie przeprowadzone w następujący sposób:

1. Aby całkowicie otworzyć zawór spustowy, należy obracać zawór spustowy do oporu w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
2. Szybkimi ruchami wykonać wielokrotnie ruchy pompujące za pomocą uchwytu.
3. Aby zamknąć zawór spustowy, obracać go w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.
4. Za pomocą uchwytu wykonywać ruchy pompujące, do momentu aż ramię podnoszące osiągnie swoją maksymalną długość, następnie kontynuować ruchy pompujące, aby uwolnić powietrze zamknięte w trzpieniu dociskowym.
5. Obracać zawór spustowy do oporu w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara, aby opuścić ramię do najniższej pozycji. Jeżeli to konieczne, użyć siły, naciskając na talerz.
6. Przekręcić zawór spustowy w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara, aż będzie zamknięty i skontrolować, czy ruchy pompujące są skuteczne. Konieczne może być powtórzenie wyżej wymienionych kroków dla upewnienia się, że uwolnione zostało całe powietrze z układu.

## **Wykrywanie błędów**

| podnośnik samochodowy nie podnosi ciężaru | podnośnik samochodowy nie utrzymuje ciężaru | podnośnik samochodowy nie opuszcza się | niska wydajność podnoszenia urządzenia | przyczyna i pomoc                                                                                         |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ●                                         |                                             |                                        |                                        | Zawór spustowy nie jest całkowicie zamknięty. Obracać zawór w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara. |
| ●                                         |                                             |                                        | ●                                      | Powietrze w układzie hydraulicznym. Odpowietrzyć układ hydrauliczny.                                      |
| ●                                         | ●                                           |                                        | ●                                      | Poziom oleju za niski. Uzupełnić olej.                                                                    |
|                                           |                                             | ●                                      |                                        | Zbyt dużo oleju w zbiorniku zapasowym oleju. Usunąć nadmiar oleju. Nasmarować wszystkie ruchome części.   |
| ●                                         | ●                                           |                                        | ●                                      | Zakłócenie działania jednostki napędowej. Wymienić jednostkę napędową.                                    |

Spis części



| Nr | Opis                            | Ilość |
|----|---------------------------------|-------|
| 1  | Podzespół ramienia podnoszącego | 1     |
| 2  | Uchwyt                          | 1     |
| 3  | Cokół uchwytu                   | 1     |
| 4  | Śruba imbusowa                  | 1     |
| 5  | Sworzeń wtykowy                 | 1     |
| 6  | Ściana boczna                   | 1     |
| 7  | Podkładka                       | 6     |
| 8  | Nakrętka                        | 4     |
| 9  | Śruba                           | 2     |
| 10 | Rolka obrotowa                  | 2     |
| 11 | Oś tylna                        | 1     |
| 12 | Sprężyna cofająca               | 1     |
| 13 | Jednostka układu hydraulicznego | 1     |
| 14 | Drażek skrętny                  | 1     |
| 15 | Oś cokołu                       | 1     |
| 16 | Podkładka                       | 2     |
| 17 | Podkładka                       | 2     |
| 18 | Oś łącząca                      | 1     |
| 19 | Pierścień przytrzymujący        | 2     |
| 20 | Nakrętka                        | 2     |

| Nr | Opis                       | Ilość |
|----|----------------------------|-------|
| 21 | Koło przednie              | 2     |
| 22 | Pierścień przytrzymujący   | 2     |
| 23 | Oś koła przedniego         | 1     |
| 24 | Siodło                     | 1     |
| 25 | Kołek                      | 1     |
| 26 | Podkładka                  | 2     |
| 27 | Nakrętka                   | 2     |
| 28 | Podkładka                  | 2     |
| 29 | Kołek łączny               | 2     |
| 30 | Śruba                      | 1     |
| 31 | Podkładka                  | 1     |
| 32 | Podzespół płyty podłogowej | 1     |
| 33 | Sworzeń                    | 1     |
| 34 | Ściana boczna              | 1     |
| 35 | Pierścień przytrzymujący   | 2     |



**EG - Konformitätserklärung**  
**gemäß der Richtlinien 2006/42/EG**  
*EC - Declaration of Conformity*  
*in accordance with Directive 2006/42/EG*

**Hersteller / Verantwortliche Person**  
*Manufacturer / responsible person*

**Inter-Union Technohandel GmbH**  
**Herr Frank Jansen / Mr. Frank Jansen**

**Produkt**  
*Product*

**Hydr. Rangierwagenheber**  
*Hydr. Trolley Jack*

**Modell**  
*Model*

**Art. Nr.: 10026/ Modell: AZ-117**  
*item no.:10026 / model: AZ-117*

**Kenndaten**

*Technical Data*

Zulässige Belastung..... **3000kg**  
*Rated Load*

**Normen (Sicherheit)**  
*Standards (Safety)*

**EN 1494/A1 :2008**

**Die oben genannten Produkte entsprechen bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinie(n):**

*The above mentioned products are in compliance with the essential requirements of the follow Directive, when used for their intended purpose*

☒

**Maschinenrichtlinie**

*Machinery Directive*      2006/42/EG

**Dokumentenverantwortlicher**  
*Documents registrar*

**Herr Frank Jansen / Mr. Frank Jansen**  
**Klaus-von-Klitzing-Straße 2**  
**76829 Landau**

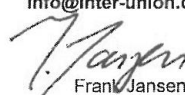
**Anschrift**  
*Address*

**Inter-Union Technohandel GmbH**  
**Klaus-von-Klitzing-Strasse 2**  
**76829 Landau**

**Telefon, Fax :**  
*Phone, fax :*

**Tel. +49 (0)6341/284-0**  
**Fax ++49 (0)6341/204-13**  
**info@inter-union.de**

Landau 05.01.2011



**Frank Jansen**  
**Geschäftsführung**  
**Managing Director**

**Ort, Datum**  
*Place and date of issue*

**Name und Unterschrift**  
*Name and signature*